



# ARABELLA CLASSICS

## Track Days

# Reglement

▶▶ Veranstalter	Arabella Classic Cars GmbH Denninger Str. 165 D-81925 München
Organisationsleiter:	Peter Raumann
Organisationskomitee:	Peter Raumann, Bernd Werndl, Peter Jacobs Peter Karpinski, Thomas Eder
Fahrtleiter:	Peter Jacobs
Roadbook:	Peter Jacobs
Fahrer-Verbindungsman:	Thomas Eder
Auswertung:	Peter Jacobs

### ▶▶ 1. Beschreibung der Veranstaltung

Die ARABELLA CLASSICS Track Days 2010 ist als Gleichmäßigkeitsrallye und Orientierungsfahrt für historische Fahrzeuge ausgeschrieben. Es gelten auf der gesamten Strecke die Bestimmungen der deutschen und österreichischen Straßenverkehrsordnung. Insbesondere weist der Veranstalter auf die Einhaltung der inner- und außerorts vorgeschriebenen Geschwindigkeitslimits, das Mitführen von Warnwesten, sowie die Empfehlung, auch am Tag mit eingeschaltetem Abblendlicht zu fahren, hin.

### ▶▶ 2. Allgemeine Teilnahmebedingungen

Teilnahmeberechtigt sind Fahrzeuge, die vor dem 31.12.1976 hergestellt wurden und den Bestimmungen der StVZO entsprechen.

Für bedeutende Fahrzeuge neueren Baujahres kann es zu einer Ausnahmeregelung durch den Veranstalter kommen. Das Fahrzeug muss eine für den Straßenverkehr ordnungsgemäße Zulassung und/oder rote „07er“-Kennzeichen besitzen.

Replicas oder Fahrzeuge mit nicht zeitgenössischen Modifikationen können nicht berücksichtigt werden. Die teilnehmenden Fahrzeuge werden nach ihrem Baujahr in folgende Klassen aufgeteilt:

Klasse 1	bis 1930
Klasse 2	1931 – 1946
Klasse 3	1947 – 1961
Klasse 4	1962 – 1971
Klasse 5	1972 – 1976

Der Veranstalter behält sich das Recht vor, Nennungen ohne Angabe von Gründen zurückzuweisen. Es werden nur vollständige Anmeldungen – mit Foto – nach Zahlungseingang bearbeitet. Die Zahlung erfolgt per Überweisung oder per Scheck.

Mit der Abgabe der Nennung bestätigt der Fahrer die gültige Haftpflichtversicherung für dieses Fahrzeug und den Besitz eines gültigen nationalen Führerscheins.



### ▶▶ 3. Haftungsausschluss

Die Teilnehmer (Fahrer/in, Beifahrer/in), sowie die Fahrzeug-Eigentümer und -Halter nehmen auf eigene Gefahr an der Veranstaltung teil. Sie tragen die alleinige zivil- und strafrechtliche Verantwortung für alle von ihnen oder dem von ihnen benutzten Fahrzeug verursachten Schäden. Fahrer/in und Beifahrer/in erklären mit der Abgabe der Nennung den Verzicht auf Ansprüche jeder Art für Schäden, die im Zusammenhang mit der Veranstaltung entstehen und zwar gegen den Veranstalter, die Sportwarte, Helfer, Behörden, Hilfsdienste sowie anderer Personen, die mit der Organisation der Veranstaltung in Verbindung stehen, und gegen andere Teilnehmer, außer für Personenschäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung beruhen.

Dieser Haftungsausschluss gilt auch für evtl. Schäden am Fahrzeug, die durch das Anbringen von Startnummern und Veranstaltungskennzeichen (Rallyeschilder) entstehen. Der Veranstalter behält sich das Recht vor, erforderliche Änderungen und Ergänzungen der Ausschreibung sowie des Programmablaufs der Veranstaltung vorzunehmen oder auch die Veranstaltung abzusagen, falls dies durch außerordentliche Umstände notwendig ist, ohne jegliche Schadensersatzpflichten zu übernehmen. Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit sind ausgenommen.

Bei Abbruch der Veranstaltung wegen höherer Gewalt oder aus Sicherheitsgründen besteht kein Anspruch auf Rückzahlung des Nenngeldes oder sonstige Schadensansprüche.

Der Haftungsausschluss wird mit der Abgabe der Nennung allen Beteiligten gegenüber wirksam. Er gilt für Ansprüche aus jeglichem Rechtsgrund, insbesondere sowohl für Schadensersatzansprüche aus vertraglicher als auch außervertraglicher Haftung und auch für Ansprüche aus unerlaubter Handlung.

Mit meiner Unterschrift auf der Nennung erkenne ich den o.a. Haftungsausschluss an.

### ▶▶ 4. Medienberichterstattung

Mit der Abgabe der Nennung geben die Teilnehmer ihr Einverständnis, dass der Veranstalter alle mit der Veranstaltung verbundenen Ereignisse durch Medien verbreiten kann, ohne dass hieraus Ansprüche gegenüber dem Veranstalter oder den veröffentlichten Medien geltend gemacht werden können.

### ▶▶ 5. Dokumenten- und Fahrzeugabnahme

Jedes teilnehmende Team muss sich innerhalb der vom Veranstalter mitgeteilten Zeit zur Dokumentenabnahme und Technischen Abnahme am Fahrzeug einfinden (siehe Zeitplan).

Bei der **Dokumentenabnahme** werden überprüft:

- ▶ gültiger Führerschein des Fahrers
- ▶ Fahrzeugpapiere gemäß gültiger nationaler Bestimmungen
- ▶ Versicherungsnachweis (mind. Gesetzliche Haftpflichtversicherung erforderlich)

Die **Technische Abnahme** hat allgemeinen Charakter (Kontrolle der Marke/Modell des Fahrzeuges, Übereinstimmung mit den Straßenverkehrsvorschriften, z.B. Reifen, Lichtanlage). Die Freigabe erfolgt durch eine Plakette.

Für die Kennzeichnung der Fahrzeuge werden je zwei Startnummern und ein Rallyeschild ausgegeben, die vor der Technischen Abnahme von den Teilnehmern anzubringen sind.



## ▶▶ 6. Nennformular

Anmeldungen zur ARABELLA CLASSICS Track Days 2010 sind auf dem offiziellen Nennformular mit allen Unterlagen bis zum 09.08.2010 beim Veranstalter einzusenden bzw. zu faxen an

Arabella Classic Cars GmbH  
Denninger Str. 165  
D-81925 München

oder per Fax +49 89/18 91 484 20

## ▶▶ 7. Nenngeld

Die Teilnahmegebühr beträgt pro Team (ein Fahrzeug/Unterbringung zwei Personen im Doppelzimmer) im Hotel Jagdhof 790 €

### Hotel Jagdhof

Vornennung:	bis 01.06.2010	690 €
Nennschluss:	09.08.2010	790 €
Nachnennung:	bis 20.08.2010	890 €
Einzelzimmerzuschlag:		100 €

Eine eventuelle **Annullierung** der Nennung hat schriftlich zu erfolgen.

Im Rücktrittsfall stehen dem Veranstalter folgende Leistungen zu:

- ▶ ab 60 Tage vor Veranstaltungsbeginn 25% der Teilnahmegebühr
- ▶ ab 28 Tage vor Veranstaltungsbeginn 50% der Teilnahmegebühr
- ▶ ab 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn 100% der Teilnahmegebühr

## ▶▶ 8. Leistungen des Veranstalters

- ▶ 1 Übernachtung im Doppelzimmer inkl. Frühstück im Hotel Jagdhof
- ▶ Begrüßungscocktail bei der Anreise
- ▶ Abendveranstaltung inkl. Dinner im Hotel
- ▶ Mittagessen
- ▶ Rallyejacken/Basecaps
- ▶ Pokale für die Gesamtsieger ( 1. – 3. Platz)  
Pokale für die Klassensieger ( 1. – 3. Platz)  
Pokal für das erfolgreichste Damenteam
- ▶ Technische Hilfeleistung während der Veranstaltung

## ▶▶ 9. Transport der Fahrzeuge nach Fuschl und zurück

Als besonderen Service bieten wir gegen Aufpreis an, in Zusammenarbeit mit der Spedition Ahsa, Ihr Fahrzeug von zu Hause abzuholen und in einem geschlossenen Transporter nach Fuschl zu überführen. Selbstverständlich wird nach der Veranstaltung Ihr Schmuckstück von Fuschl aus wieder nach Hause transportiert.

Kontaktieren Sie uns und wir werden Ihnen ein persönliches Angebot erstellen.



## ▶▶ 10. Unterstützung durch Mechaniker/Abschleppservice

Es stehen professionelle Mechaniker-Teams und Begleitfahrzeuge bereit, um die Teilnehmer während der Veranstaltung und auf der ganzen Strecke zu unterstützen.

Als weitere Serviceleistung, bieten wir für unsere Teilnehmer einen Abschleppservice, falls der Schaden an Ihrem Fahrzeug von unseren Mechaniker-Teams nicht behoben werden kann.

Zu Ihrer Unterstützung bieten wir Ihnen in Zusammenarbeit mit unseren Mechaniker-Teams folgende Leistungen an:

Bereitstellung eines Abschleppwagens für das liegen gebliebene Fahrzeug, mit dem dieses an einen sicheren Ort transportiert wird, der vom Eigentümer bestimmt wird (Werkstatt/Hotelparkplatz usw.), und zwar innerhalb eines Radius von max. 100 km von dem Standort, an dem das Fahrzeug liegen geblieben ist.

## ▶▶ 11. Werbung

Den Teilnehmern ist das Anbringen jeglicher Art von Werbung an ihren Fahrzeugen unter folgenden Voraussetzungen gestattet:

Sie muss nach den gesetzlichen Bestimmungen der Bundesrepublik Deutschland und Österreich sein.

- ▶ Sie darf nicht anstößig sein
- ▶ Sie darf nicht an den für die Rallyeschilder und Startnummern vorgesehenen Stellen angebracht sein
- ▶ Sie darf die Sicht der Fahrer durch die Scheiben nicht behindern

Die Werbefläche auf den Rallyeschildern und den Startnummern ist für die Veranstalterwerbung reserviert. Diese Werbung ist verbindlich und kann von den Teilnehmern nicht abgelehnt werden.

## ▶▶ 12. Roadbook/Streckenvermessung

Das ausgehändigte Roadbook enthält alle Details zur Streckenführung und -länge, sowie die vorgegebenen Fahrzeiten und Wertungsprüfungen. Erforderliche Änderungen und/oder Ergänzungen während der Veranstaltung werden als Bulletin am offiziellen Aushang bekannt gemacht. Die gesamte Strecke der ARABELLA CLASSICS Track Days wird im Roadbook durch Chinesenzeichen und Kartenskizzen wiedergegeben. Eine genaue Messstrecke steht am Ankunftstag zur Justierung zur Verfügung.

## ▶▶ 13. Wegstrecken- und Zeitmessgeräte

Erlaubt sind Trip- und Twinmaster sowie Uhren aller Art. Für die Wertungsprüfungen ist kein „High-Tech-Equipment“ zulässig. Es werden max. 2 Stoppuhren benötigt. Der Einsatz von GPS-Navigationsgeräten ist verboten und wird mit 100 Strafpunkten, im Wiederholungsfall mit Wertungsausschluss geahndet.



#### ▶▶ 14. Bordkarte

Jedes Team erhält neben dem Roadbook sog. Bordkarten, auf der die Fahrzeiten zwischen den Zeitkontrollen angegeben sind. Jedes Team ist für seine Bordkarten alleine verantwortlich. Die Bordkarte muss an den Kontrollstellen persönlich vorgelegt werden. Über die Richtigkeit der Zeiteintragung durch den Teilnehmer hat sich der Teilnehmer ggf. zu vergewissern. Jegliche Berichtigung oder Änderung in der Bordkarte führt zum Wertungsverlust, es sei denn, sie wurden von einem zuständigen Sportwart bestätigt. Bordkarten, die nicht an die hierfür vorgesehenen Stellen zurückgegeben werden, werden nicht gewertet.

#### ▶▶ 15. Startreihenfolge/Startzeiten

Der Start erfolgt in der Reihenfolge der Startnummern, die niedrigste startet zuerst. Die Fahrzeuge starten im Minutenabstand. Verspätung am Start (auch auf Grund einer technischen Panne) wird mit einer Straf-Minute geahndet. Verspätete Fahrzeuge am Start werden nach Anweisung der Streckenposten eingereiht und bekommen eine neue Startzeit in ihre Bordkarte eingetragen. Späteste Startzeit ist diejenige des letzten Fahrzeuges plus eine Minute. Es gilt ausschließlich die Veranstalter-Uhrzeit, die an der Start-ZK jeder Tagesetappe einzusehen ist.

#### ▶▶ 16. Sonder- und Orientierungskontrollen

Die Sonder- und Orientierungskontrollen innerhalb der Veranstaltung werden den Teilnehmern nicht bekannt gegeben. Diese müssen in der richtigen Reihenfolge in die Boardkarte eingetragen werden (Stempel, Stumme Wächter etc.).

#### ▶▶ 17. Zeitkontrollen

Die Strecke ist an allen drei Tagen in jeweils zwei Abschnitte unterteilt, die durch Zeitkontrollen überwacht werden. Eine ZK ist an ihrem Standort durch ein rotes Uhrensymbol-Schild, und vorher, im Abstand von 20 bis 50 m, durch ein gelbes Uhrensymbol-Schild gekennzeichnet. Ihre ZK-Zeit wird im Moment der Übergabe der Bordkarte vom Teilnehmer eingetragen unter der Voraussetzung, dass sich Fahrer/Beifahrer und das genannte fahrbereite Fahrzeug in unmittelbarer Nähe der Kontrollstelle befinden, wobei der Fahrer/Beifahrer mit dem genannten Fahrzeug den vorausgegangenen Abschnitt aus eigener Kraft zurückgelegt haben müssen.

Für die Übergabe der Bordkarte zum Eintragen der richtigen Ankunftszeit am Kontrollpunkt (gekennzeichnet durch ein rotes Uhrensymbol) sind Fahrer/Beifahrer verantwortlich.

Die Fahrzeiten für alle Abschnitte sind aus Ihrer Bordkarte ersichtlich. Die vom Teilnehmer eingetragene Zeit + die vorgegebene Fahrzeit für den nächsten Abschnitt ergeben die Soll-Ankunftszeit an der nächsten ZK.

Die Ankunftszeiten an den verschiedenen Tagesetappen sind so festgelegt, dass auch leistungsschwache Fahrzeuge diese Soll-Zeiten erreichen können.

#### ▶▶ 18. Zeitmessung

Bewertungsmaßstab jeder Wertungsprüfung ist die 1/10 sec.

Die Zeitmessung erfolgt mit Lichtschranken.



## ▶▶ 19. Sollzeiten der WPs

Alle Wertungsprüfungen werden auf eine im Roadbook vorgegebene Sollzeit gefahren. Verbindlich sind die Angaben im Roadbook und ggf. die als Bulletin während der Veranstaltung bekannt gegebenen Veränderungen.

## ▶▶ 20. Lage der WPs

Alle Wertungsprüfungen liegen zwischen zwei ZKs. Die WPs werden durch ein gelbes „WP“-Schild angekündigt. Hier müssen Sie anhalten und auf die Startfreigabe durch den Streckenposten warten. Ca. 10-40 m danach beginnt die Zeitmessung per Lichtschranke, gekennzeichnet durch ein rotes Startflaggen-Symbol. Das Ziel einer WP ist durch ein rotes Zielflaggen-Symbol markiert.

Bei Wertungsprüfungen, die länger als 500 m sind, steht 100 m vor dem eigentlichen Ziel ein gelbes Zielflaggen-Symbol (Ankündigung des Zeitnahmebereichs). Vor diesem gelben Schild kann Vorzeit abgewartet werden. Wenn Sie einen oder mehrere Teilnehmer-Fahrzeuge während einer WP überholen, so müssen Sie vor dem gelben 100 m Schild überholte Fahrzeuge wieder vorbeilassen, bzw. entsprechend Raum lassen. Anhalten zwischen dem gelben Zielflaggen-Symbol und der Ziellinie ist nicht erlaubt und wird mit Strafpunkten geahndet.

## ▶▶ 21. Wertung

▶ Startverspätung:	100 Punkte
▶ Zu frühes Eintreffen an einer ZK pro min:	10 Punkte
▶ Zu spätes Eintreffen an einer ZK pro min:	1 Punkt
▶ Abweichung von der Sollzeit bei den Wertungsprüfungen pro 1/10 sec (max. 500 Punkte pro Sollzeit)	1 Punkt
▶ Nicht-Teilnahme an oder Nicht-Erfüllung einer WP	500 Punkte
▶ Anhalten innerhalb des Kontrollbereiches vor der Ziellinie bei den WPs	500 Punkte
▶ Fehlender Stempel	50 Punkte
▶ Fehlender „Stumme Wächter“	10 Punkte

## ▶▶ 22. Einsprüche

Einsprüche oder Proteste gegen die Aufgabenstellung, Streckenführung, Kontrollen, Zeitnahme oder Wertung sind nicht zulässig.

## ▶▶ 23. Siegerehrung

Im Rahmen der Abschlussveranstaltung findet die Siegerehrung statt. Es werden Pokale für folgende Kategorien vergeben:

Gesamtklassement:	1. – 3. Platz
Kassenwertung:	1. – 3. Platz
bestes Damenteam	

